

## Elternseminar für die Eltern der Jgst. 5 - Teil II

am Mittwoch, den 17.01.2018, 18:30 Uhr  
an der städt. Gesamtschule Heiligenhaus

### Ergebnisse des Workshops „Erziehung“

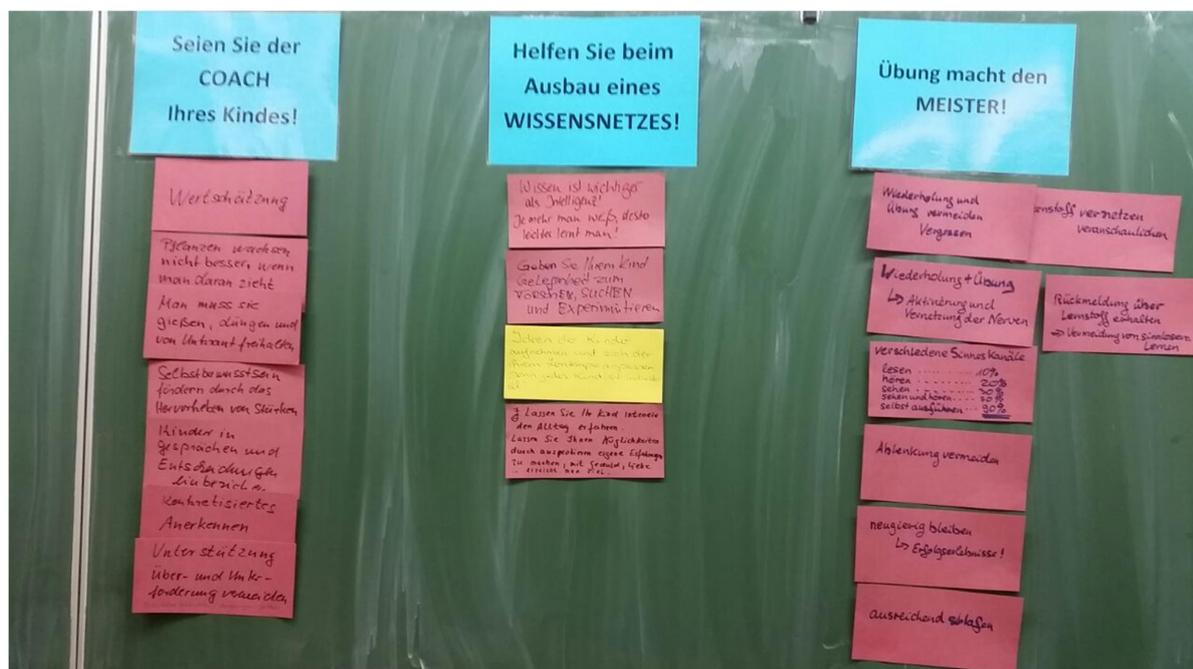
(nach Adolf Timm: Das GdS Elternbuch – Gesetze des Schulerfolgs, Modul 2: Richtig motivieren – besser Lernen, © GdS Elterntaining Scharbeutz /Ostsee 2016 (3. Auflage), S. 8 bis 26.)

Die Eltern erhalten das o.g. Heft „Das GdS Elternbuch, Gesetze des Schulerfolgs, Modul 2: Richtig motivieren – besser lernen“. Der Thematik und dem Aufbau des Buches folgend, werden die Eltern in Gruppen eingeteilt. Jede Gruppe wird gebeten, sich mit einem der nachfolgend aufgeführten Schwerpunkte auseinanderzusetzen:

- „Seien Sie der Coach Ihres Kindes!“ (S. 8 bis 11)
- „Helfen Sie beim Aufbau eines Wissensnetzes!“ (S. 12 bis 15)
- „Übung macht den Meister. Unterstützen Sie das Festigen der Lerninhalte!“ (S. 16 bis 17)
- „Lassen Sie Schulmüdigkeit nicht aufkommen!“ (S. 22 bis 25)

Die Eltern lesen sich die Inhalte des Ihnen zuteilten Schwerpunktthemas durch, tauschen Ideen und Gedanken dazu in ihrer Gruppe aus und fassen die Ergebnisse auf Karten zusammen. Jedes Thema wird mit Hilfe der beschrifteten Karten vorgestellt – die Diskussionsbeiträge erklärt.

### Workshop 2: Klasse 5b



### „Seien Sie der Coach Ihres Kindes“:

(vgl. Das GdS Elternbuch – Gesetze des Schulerfolgs, Modul 2: Richtig motivieren – besser Lernen, © GdS Elternttraining Scharbeutz /Ostsee 2016 (3. Auflage), S. 8 bis 11.)

- Wertschätzung
  - WIR ALLE SIND DER COACH UNSERER KINDER! DAS IST UNSER JOB!
  - Durch unsere Motivation und Wertschätzung wachsen unsere Kinder
- Pflanzen wachsen nicht besser, wenn man daran zieht
  - Wir Eltern sollten unseren Kindern alle Hilfestellungen zur Verfügung stellen, die sie brauchen, um ihnen das Lernen zu erleichtern / zu ermöglichen
  - Wir sollten alle Störungen von ihnen fernhalten, die sie an ihrer Entfaltung hindert
- Man muss sie gießen, düngen und von Unkraut freihalten
- Selbstbewusstsein fördern durch das Hervorheben von Stärken
  - Lob ist sehr wichtig!
- Kinder in Gespräche und Entscheidungen einbeziehen
  - Partizipation ist wichtig!
- Konkretisiertes Anerkennen
  - Gute Seiten hervorheben!
- Unterstützung / Über- und Unterforderung vermeiden
  - Erreichbare Ziele setzen / Anregungen geben
  - Herausforderungen an individuellen Leistungsfähigkeiten ansetzen

### „Helfen Sie beim Aufbau eines Wissensnetzes!“:

(vgl. Das GdS Elternbuch – Gesetze des Schulerfolgs, Modul 2: Richtig motivieren – besser Lernen, © GdS Elternttraining Scharbeutz /Ostsee 2016 (3. Auflage), S. 12 bis 15.)

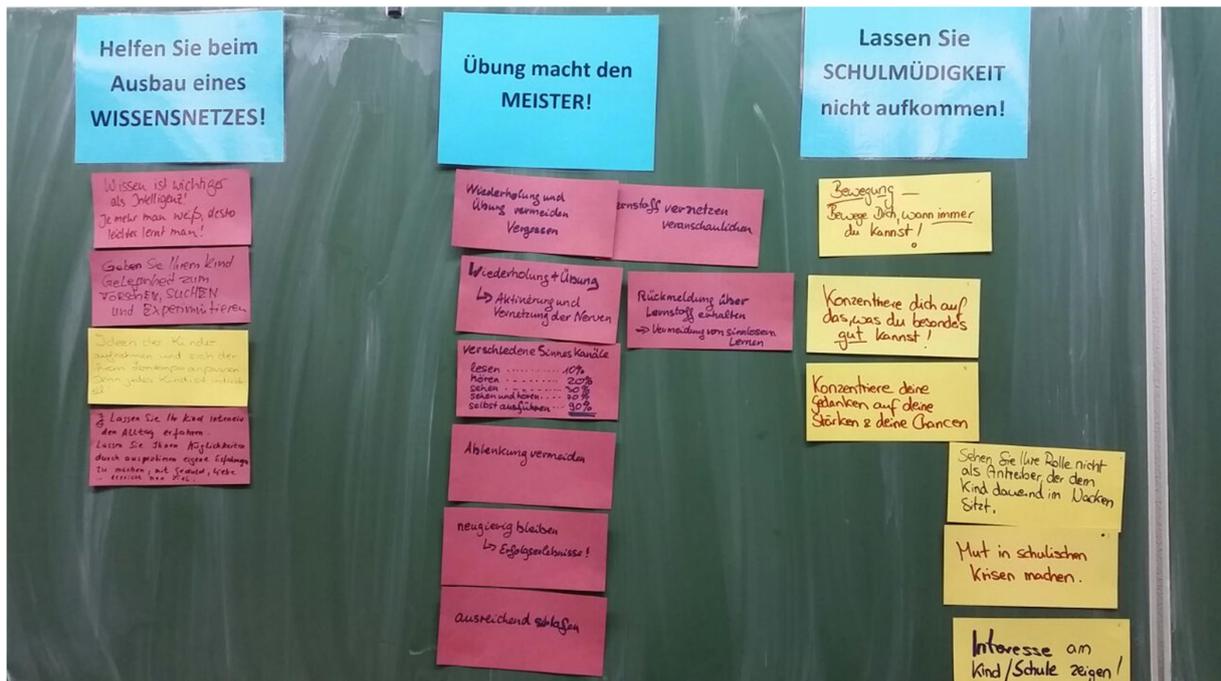
- Wissen ist wichtiger als Intelligenz! Je mehr man weiß, desto leichter lernt man!
  - Wissen kann individuelle Defizite wettmachen
  - Wiederholungen helfen dabei, dass Wissen sich setzen kann
- Lassen Sie Ihr Kind intensiv den Alltag erfahren. Lassen Sie Ihnen Möglichkeiten durch Ausprobieren eigene Erfahrungen zu machen, mit Geduld, Liebe ... erreicht man viel.
  - Alltagserfahrungen nutzen!
- Geben Sie Ihrem Kind Gelegenheit zum Forschen, Suchen und Experimentieren
  - Machen Sie auf Gelegenheiten aufmerksam und geben Sie Zeit, diese auch zu nutzen!
- Ideen der Kinder aufnehmen und sich ihrem Lerntempo anpassen. Denn jedes Kind ist individuell!
  - Hierbei gibt die Wissbegierde der Kinder eine gute Orientierung!

„Übung macht den Meister. Unterstützen Sie das Festigen der Lerninhalte!“:

(vgl. Das GdS Elternbuch – Gesetze des Schulerfolgs, Modul 2: Richtig motivieren – besser Lernen, © GdS Elterstraining Scharbeutz /Ostsee 2016 (3. Auflage), S. 16 bis 17.)

- Wiederholung und Übung vermeiden Vergessen!
- Lernstoff vernetzen, Lernstoff veranschaulichen
  - Vernetzung der Nerven im Gehirn ermöglicht lernen
  - Wissen sollte über alle Sinne aufgenommen werden
- Wiederholung und Übung
  - Aktivierung und Vernetzung der Nerven
- Rückmeldung über Lernstoff erhalten
  - Vermeidung von sinnlosem Lernen!
- Lernen über verschiedene Sinneskanäle:
  - lesen 10%
  - hören 20%
  - sehen 30%
  - sehen und hören 70%
  - **selbst ausführen 90%**
- Ablenkung vermeiden
- Neugierig bleiben
  - Erfolgserlebnisse vermitteln!
- ausreichend schlafen

**„Man kann nicht nicht kommunizieren = man kann nicht nicht lernen!!!“**



„Lassen Sie Schulumüdigkeit nicht aufkommen!“:

(vgl. Das GdS Elternbuch – Gesetze des Schulerfolgs, Modul 2: Richtig motivieren – besser Lernen, © GdS Elterntraining Scharbeutz /Ostsee 2016 (3. Auflage), S. 22 bis 26.)

**Für SchülerInnen gilt:**

- Bewegung
  - Bewege Dich, wann immer Du kannst!
  - Für Lehrer sollte gelten: KEINE Sportverbote als Strafen!
- Konzentriere dich auf das, was du besonders gut kannst!
  - Förderung des Selbstbewusstseins
- Konzentriere deine Gedanken auf deine Stärken und deine Chancen

**Für Eltern gilt:**

- Sehen Sie Ihre Rolle nicht als Antreiber, der dem Kind dauernd im Nacken sitzt.
  - Eltern als Motivatoren!
  - Sie sollten Mut machen und eine positive Haltung haben
- Mut in schulischen Krisen machen
- Interesse am Kind / Schule zeigen!

gez. Almut Schildmann-Brack